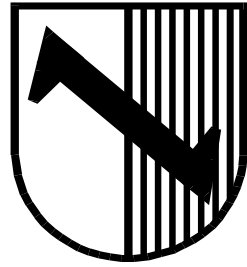


Amtsblatt

Stadt Halberstadt



Jahrgang 16

Halberstadt, den 03.07.2015

Nummer 05 / 2015

Inhalt

- Termine der regulären Sitzungen der Ortschaftsräte, der Ausschüsse und des Stadtrates für den Zeitraum August / September 2015
- Bekanntmachung der durch den Stadtrat und seine Ausschüsse in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse (Zeitraum 01.05. bis 25.06.2015)
- Weitergeltung der Örtlichen Bauvorschrift zum Bebauungsplan Nr. 58 „Nahversorgungszentrum Sargstedter Siedlung“
- Satzung der Stadt Halberstadt über die Veränderungssperre für den Geltungsbereich des in Änderung befindlichen Bebauungsplanes Nr. 24 „Südlich Siedlungsstraße“
hier: Verlängerung um ein Jahr
- Urteil des Oberverwaltungsgerichts des Landes Sachsen-Anhalt vom 29. November 2012
hier: Erhaltungssatzung Lindenweg
- Bekanntmachung des Amtes für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte
 - Bodenordnungsverfahren Pabstorf (Verf.-Nr. HZ0076)
hier: Aufforderung zur Anmeldung von unbekannten Rechten
- Haushaltssatzung der Separationsinteressenten für das Haushaltsjahr 2015
- Haushaltssatzung des Sondervermögens „Barheine“ für das Haushaltsjahr 2015

**Sitzungstermine der Ortschaftsräte, der Ausschüsse und
des Stadtrates für den Zeitraum - August / September 2015 -**

(Abweichungen sind der jeweiligen Einladung zu entnehmen)

Datum	Rat / Ausschuss	(regulärer) Tagungsort	Beginn
18.08.2015 <i>Dienstag</i>	Finanzausschuss - außerplanmäßig -	kleiner Sitzungssaal Rathaus, Holzmarkt 1	18.00 Uhr
24.08.2015 <i>Montag</i>	Ortschaftsrat Sargstedt	Landgaststätte Dorfkrug Halberstädter Str. 14	19.00 Uhr
24.08.2015 <i>Montag</i>	Ortschaftsrat Schachdorf Ströbeck	„Museumssaal“ Platz Am Schachspiel 97	19.00 Uhr
25.08.2015 <i>Dienstag</i>	Ortschaftsrat Aspenstedt	Sportstätte Kleine Str. 60	19.00 Uhr
25.08.2015 <i>Dienstag</i>	Ortschaftsrat Langenstein	Schäferhof Quedlinburger Str. 28 A	19.00 Uhr
26.08.2015 <i>Mittwoch</i>	Ortschaftsrat Emersleben	Dorfgemeinschaftshaus Gartenstraße 6	18.30 Uhr
27.08.2015 <i>Dienstag</i>	Ortschaftsrat Athenstedt	Gemeinde/ Feuerwehr Enge Str. 37	18.00 Uhr
27.08.2015 <i>Donnerstag</i>	Ortschaftsrat Klein Quenstedt	Dorfgemeinschaftshaus Dorfstraße 26	18.00 Uhr
31.08.2015 <i>Montag</i>	Betriebsausschuss	→ verschoben auf Montag, d. 05.10.2015	
01.09.2015 <i>Dienstag</i>	Finanzausschuss	Ratssitzungssaal Rathaus, Holzmarkt 1	18.00 Uhr
01.09.2015 <i>Dienstag</i>	Ordnungsausschuss	kleiner Sitzungssaal Rathaus, Holzmarkt 1	17.00 Uhr
02.09.2015 <i>Mittwoch</i>	Kulturausschuss	Stadtbibliothek „H. Heine“ Domplatz 49	17.00 Uhr
03.09.2015 <i>Donnerstag</i>	Stadtentwicklungsaussch.	Ratssitzungssaal Rathaus, Holzmarkt 1	17.00 Uhr

08.09.2015 <i>Dienstag</i>	Hauptausschuss	Ratssitzungssaal Rathaus, Holzmarkt 1	17.30 Uhr
10.09.2015 <i>Donnerstag</i>	Stadtrat	Ratssitzungssaal Rathaus, Holzmarkt 1	17.00 Uhr

Die Einladungen mit Tagesordnung zur **Sitzung des Stadtrates und seiner Ausschüsse** werden **im Internet auf der Homepage der Stadt Halberstadt** www.halberstadt.de bekanntgegeben und an der amtlichen **Bekanntmachungstafel am Rathaus der Stadt Halberstadt, Holzmarkt 1** ausgehängt.

Die Einladungen mit Tagesordnung zu den **Sitzungen der Ortschaftsräte** werden ebenfalls **im Internet auf der Homepage der Stadt Halberstadt** www.halberstadt.de bekanntgegeben.

Zugleich erfolgt die Bekanntmachung durch Aushang an der **Bekanntmachungstafel** der jeweiligen Ortschaft:

- **Aspenstedt, Kleine Straße 60 (westliche Gebäudeseite)**
- **Athenstedt, Enge Straße 37**
- **Emersleben, Gartenstraße 6,**
- **Klein Quenstedt, Dorfstraße 26,**
- **Langenstein, Dorfstraße 1**
- **Langenstein / Mahndorf, Dorfstraße 6**
- **Langenstein / Böhnshausen, Pflaumenallee 17**
- **Sargstedt, an der Bushaltestelle Halberstädter Straße**
- **Schachdorf Ströbeck, Platz am Schachspiel 97**

**Öffentliche Bekanntmachung
der durch den Stadtrat Halberstadt und seine Ausschüsse
in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
(Zeitraum 01.05. bis 25.06.2015)**

Sitzung des Kulturausschusses am 17.06.2015

mit Beschluss der **Vorlage BV 139 (VI/2014-2019)**

wird der **Förderkreis für Vogelkunde und Naturschutz am Museum Heineanum e.V.** mit der **Ehrenurkunde „Verein des Jahres 2015 der Stadt Halberstadt“** ausgezeichnet

Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 23.04.2015

mit Beschluss der **Vorlage BV 146 (VI/2014-2019)**

wird zu dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen zum Bebauungsplan Nr. 14 „Über der Schlagmühle“ – Zahl der Vollgeschosse durch den Umbau eines Wohnhauses – das kommunale Einvernehmen erteilt

mit Beschluss der **Vorlage BV 147 (VI/2014-2019)**

wird

- 1. zu dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen zum Bebauungsplan Nr. 12 „Sonntagsfeld“ – Zahl der Vollgeschosse – das kommunale Einvernehmen erteilt**
- 2. die Abweichung von der Örtlichen Bauvorschrift zum Bebauungsplan Nr. 12 „Sonntagsfeld“ – Traufhöhe und Dachneigung – zugelassen**

Sitzung des Hauptausschusses am 23.06.2015

mit Beschluss der **Vorlage BV 128 (VI/2014-2019)**

wird für das Grundstück in Halberstadt (Flur 29; Flurstück 529, Teilfläche „Am Wasserwerk“) eine Belastungsgenehmigung erteilt

mit Beschluss der **Vorlage BV 133 (VI/2014-2019)**

wird Herr Mike Nagel mit Wirkung vom 01.07.2015 kommissarisch für die Dauer von 2 Jahren in die Funktion des **stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Sargstedt** eingesetzt

mit Beschluss der **Vorlage BV 134 (VI/2014-2019)**

wird Herr Andre Loeffke mit Wirkung vom 01.07.2015 kommissarisch für die Dauer von 2 Jahren in die Funktion des **stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Schachdorf Ströbeck** eingesetzt

Sitzung des Stadtrates am 25.06.2015

mit Beschluss der **Vorlage BV 140 (VI/2014-2019)**

nimmt der Stadtrat die Information zur strategischen Kooperation der Halberstadtwerke GmbH und der Stadtwerke Blankenburg GmbH zustimmend zur Kenntnis

**Weitergeltung der örtlichen Bauvorschrift zum B-Plan Nr. 58
"Nahversorgungszentrum Sargstedter Siedlung"
[BV 143 (VI/2014-2019)]**

Der Stadtrat der Stadt Halberstadt hat in seiner Sitzung am 25.06.2015 beschlossen:

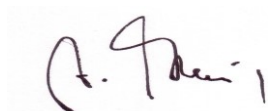
„Die Weitergeltung der örtlichen Bauvorschrift wird mit unbefristeter Gültigkeit auf der Grundlage des § 85 Bauordnung Land Sachsen-Anhalt (BauO LSA) beschlossen.“

Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 85 Abs. 3 Bauordnung Land Sachsen-Anhalt (BauO LSA) bekanntgemacht.

Die Örtliche Bauvorschrift wird in der Abteilung Stadtplanung Halberstadt, Domplatz 49, während der Dienstzeit zu jedermanns Einsicht bereitgehalten und über dessen Inhalt auf Verlangen Auskunft erteilt.

Gemäß § 215 Abs. 1 BauGB ist die Verletzung der in § 214 Abs. 1 Nrn. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und Mängel der Abwägung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 und 4 BauGB über die fristgerechte Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.



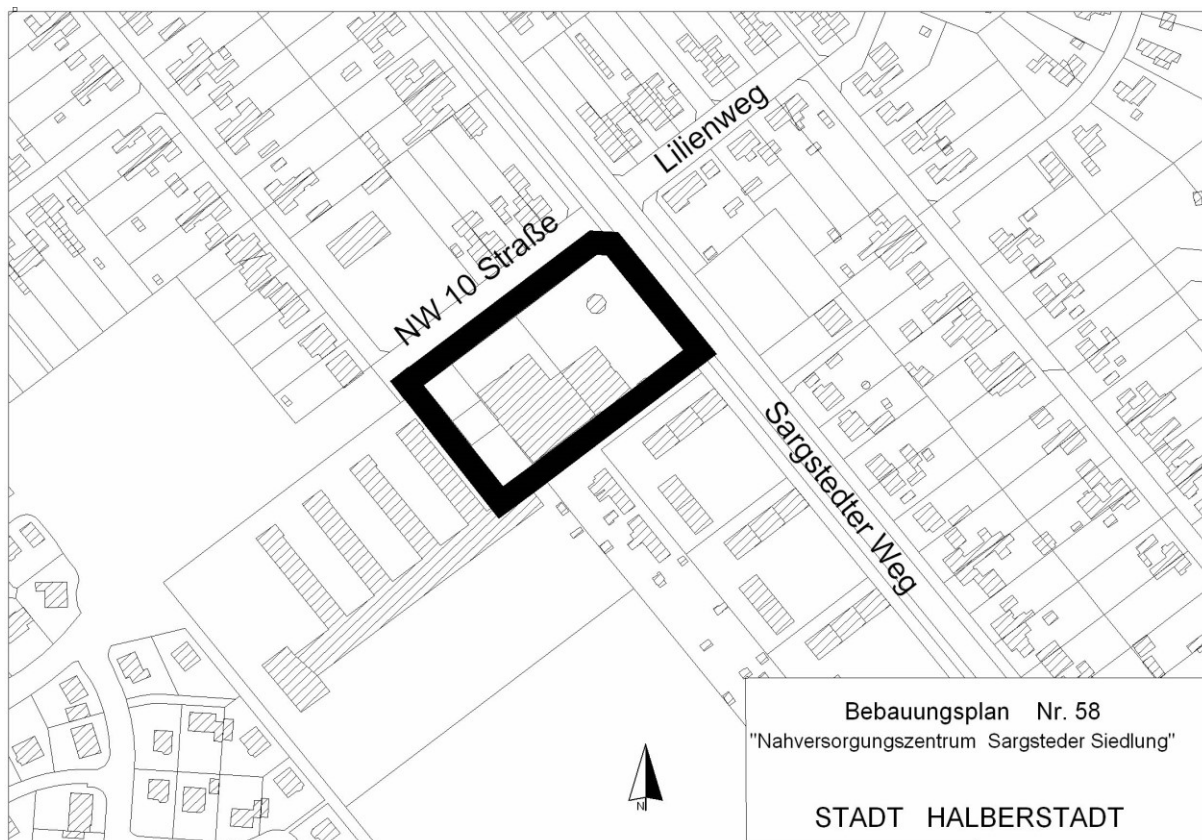
Andreas Henke
Oberbürgermeister



Halberstadt, 29.06.2015

Anlage: Plan mit Geltungsbereich

Geltungsbereich der Örtlichen Bauvorschrift zum Bebauungsplan Nr. 58
„Nahversorgungszentrum Sargstedter Siedlung“



**Satzung der Stadt Halberstadt über die Veränderungssperre
für den Geltungsbereich des in Änderung befindlichen
Bebauungsplanes Nr. 24 „Südlich Siedlungsstraße“
-Verlängerung um ein Jahr-**

Der Rat der Stadt Halberstadt hat in seiner Sitzung am 04.07.2013 auf der Grundlage der §§ 14 und 16 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Juli 2011 (BGBl. I S. 1509), sowie der §§ 2, 4 und 6 der Gemeindeordnung Sachsen-Anhalt (GO LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. August 2009 (GVBl. LSA S. 383), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. November 2011 (GVBl. LSA S. 814) folgende Satzung beschlossen. Diese wurde auf der Grundlage des Baugesetzbuches (BauGB) i. d. F. der Bekanntmachung v. 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.11.2014 (BGBl. I S. 1748) sowie die §§ 1, 4, 5 sowie 8 und 9 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) vom 17.06.2014 (GVBl. LSA Nr. 12/2014 S. 288 vom 26.06.2014), in Kraft ab 01.07.2014, mit Beschluss vom 25.06.2015 um ein Jahr verlängert:

**§ 1
Zu sichernde Planung**

Der Rat der Stadt Halberstadt hat in seiner Sitzung am 04.07.2013 beschlossen, für das in § 2 bezeichnete Gebiet den geltenden Bebauungsplan zu ändern (1. Änderung). Der Beschluss wurde am 11.07.2013 im Amtsblatt der Stadt Halberstadt bekannt gemacht. Zur Sicherung dieser Planung wird die Veränderungssperre erlassen.

**§ 2
Räumlicher Geltungsbereich**

Die Veränderungssperre erstreckt sich auf den Geltungsbereich des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan Nr. 24 „Südlich Siedlungsstraße“, 1. Änderung. Die Abgrenzung ist im Lageplan ersichtlich, der als Anlage zur Veränderungssperre Teil der Satzung ist.

**§ 3
Rechtswirkung der Veränderungssperre**

(1) In dem von der Veränderungssperre betroffenen Gebiet dürfen:

1. Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden; Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB sind:
 - a) Vorhaben, die die Errichtung, Änderung oder Nutzungsänderung von baulichen Anlagen zum Inhalt haben, und
 - b) Aufschüttungen und Abgrabungen größeren Umfangs sowie Ausschachtungen, Ablagerungen einschließlich Lagerstätten;
2. erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, nicht vorgenommen werden.

(2) Wenn überwiegende öffentliche Belange nicht entgegenstehen, kann von der Veränderungssperre eine Ausnahme zugelassen werden.

- (3) Vorhaben, die vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre baurechtlich genehmigt worden sind und Vorhaben, von denen die Stadt nach Maßgabe des Bauordnungsrechts Kenntnis erlangt hat und mit deren Ausführung vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre hätte begonnen werden dürfen, sowie Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden von der Veränderungssperre nicht berührt.

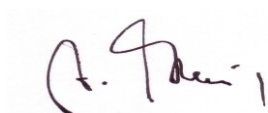
§ 4

Inkrafttreten und Außerkrafttreten der Veränderungssperre

Die Veränderungssperre tritt am Tag nach der Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Halberstadt in Kraft. Die Veränderungssperre tritt nach Ablauf von zwei Jahren, vom Tag der Bekanntmachung gerechnet, außer Kraft. Die Veränderungssperre tritt in jedem Fall außer Kraft, sobald und soweit der Bebauungsplan für das in § 2 genannte Gebiet rechtsverbindlich wird.

Mit Beschluss vom 25.06.2015 wird die Satzung um ein Jahr verlängert.

Die Satzung sowie deren Verlängerung werden hiermit öffentlich bekannt gemacht.



Andreas Henke
Oberbürgermeister

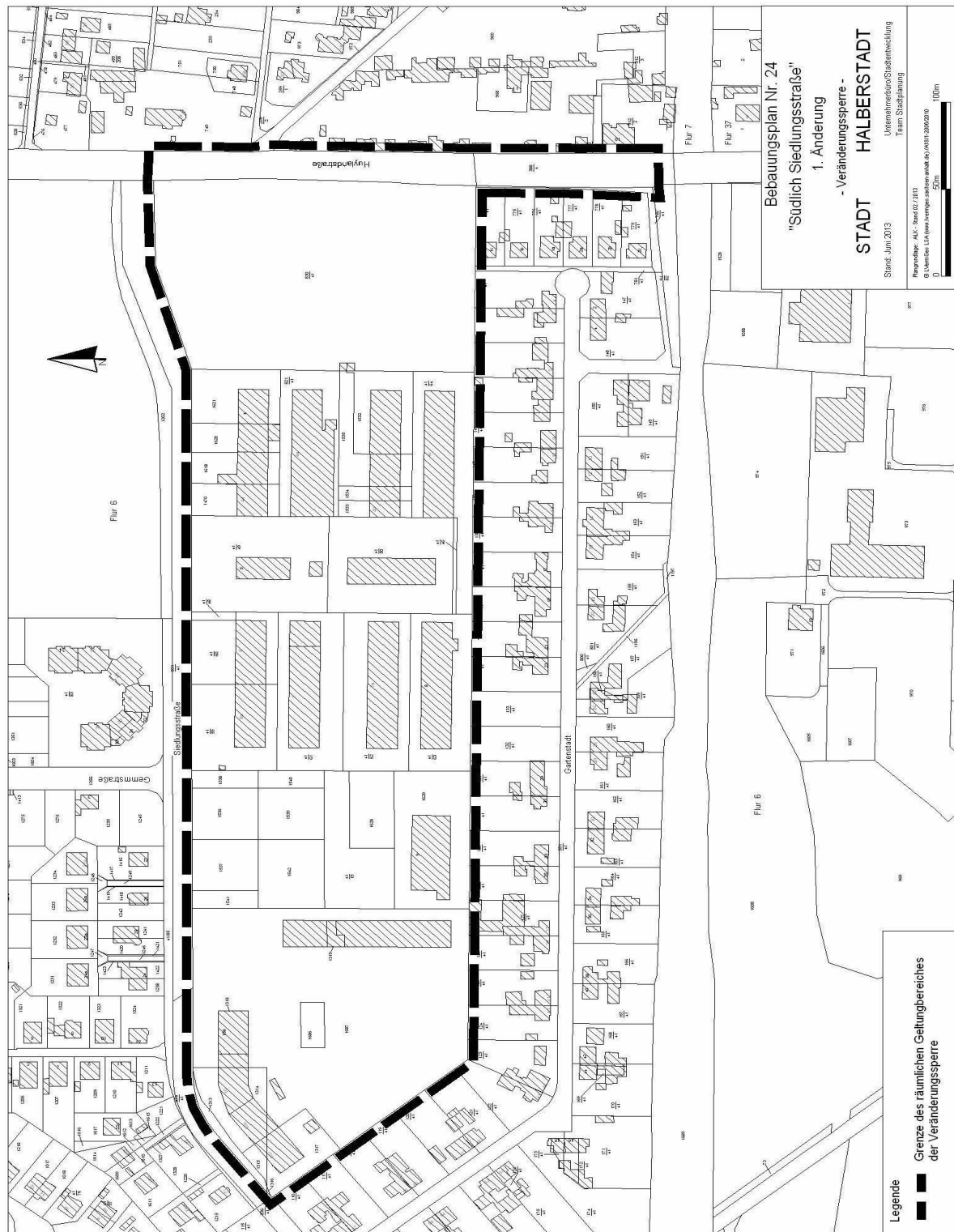


Halberstadt, 26.06.2015

Anlage: Plan mit Geltungsbereich

Beschluss-Nr.:	BV 137 (VI/2014-2019)
vom:	25.06.2015
veröffentlicht am:	03.07.2015
rechtskräftig ab:	

Lageplan mit Geltungsbereich der Veränderungssperre



Hinweise gem. Baugesetzbuch (BauGB)

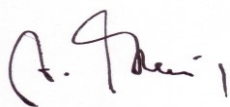
Auf die Vorschriften des § 18 Abs. 2 Satz 2 und 3 BauGB über die Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für eingetretene Vermögensnachteile durch die Veränderungssperre nach § 18 und des § 18 Abs. 3 BauGB über das Erlöschen der Entschädigungsansprüche bei nicht fristgerechter Geltendmachung wird hingewiesen.

Gemäß § 215 Abs. 1 BauGB ist die Verletzung der in § 214 Abs. 1 Nrn. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und Mängel der Abwägung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 und 4 BauGB über die fristgerechte Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Weiterhin wird auf Vorschriften des § 8 Abs. 3 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) hingewiesen, wonach eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften unbeachtlich ist, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Kommune geltend gemacht worden ist. Dabei sind die verletzte Vorschrift und die Tatsache, die den Mangel ergibt, zu bezeichnen.

Die Satzung wird in der Abteilung Stadtplanung Halberstadt, Domplatz 49, während der Dienstzeiten zu jedermanns Einsicht bereitgehalten und über dessen Inhalt auf Verlangen Auskunft erteilt.



Andreas Henke
Oberbürgermeister

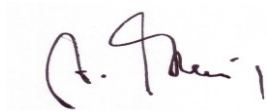


Halberstadt, 29.06.2015

Urteil des Oberverwaltungsgerichts des Landes Sachsen-Anhalt vom 29. November 2012

Aus dem Urteil des Oberverwaltungsgerichts des Landes Sachsen-Anhalt vom 29. November 2012 (Aktenzeichen 2 K 41/11) wird gemäß § 47 Abs. 5 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) der nachfolgende Entscheidungssatz bekanntgemacht:

„Die Erhaltungssatzung ‚Lindenstraße‘ der Stadt Halberstadt vom 16.12.2010 wird für unwirksam erklärt“.



Andreas Henke
Oberbürgermeister



Halberstadt, 29.06.2015

Anordnung des
Bodenordnungsverfahrens Pabstorf
Verf.Nr. HZ0076

Seite 1 von 5

**Amt für Landwirtschaft
Flurneuordnung und Forsten Mitte**
(Flurneuordnungsbehörde)
Große Ringstraße
38820 Halberstadt



SACHSEN-ANHALT

Halberstadt, den 27.05.2015

Bei Antwort bitte angeben:
Az.: 12 – 611 B1 – 24HZ0076

Öffentliche Bekanntmachung

Anordnung des

„Bodenordnungsverfahrens Pabstorf“,

**Gemeinde Huy, Landkreis Harz,
Verfahrensnummer HZ0076,**

und Aufforderung zur Anmeldung von unbekannten Rechten

1. Anordnungsbeschluss

Aufgrund des 8. Abschnitt des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes (LwAnpG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 03. Juli 1991 (BGBl. I S. 1418), zuletzt geändert durch Artikel 40 des Gesetzes vom 23. Juli 2013 (BGBl. I S. 2586) in Verbindung mit § 86 Abs. 1 des Flurbereinigungs-gesetzes (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794), wird hiermit das

**„Bodenordnungsverfahren Pabstorf“,
Gemeinde Huy, Landkreis Harz,
Verf.Nr. HZ 0076**

angeordnet.

Das Bodenordnungsgebiet ist rund 2.043 ha groß. Die dem Bodenordnungsverfahren unterliegenden Flurstücke sind im Verzeichnis der Verfahrensflurstücke (Anlage 1) aufgeführt und in der Gebietskarte dargestellt (Anlage 2). Die Anlagen 1 und 2 sind Bestandteil dieses Beschlusses.

Mit diesem Beschluss entsteht als Körperschaft des öffentlichen Rechts die Teilnehmergemeinschaft, die aus den Eigentümern der Grundstücke und Gebäude sowie aus den Erbbauberechtigten gebildet wird.

Die Teilnehmergeinschaft führt die Bezeichnung:

**„Teilnehmergeinschaft des
Bodenordnungsverfahrens Pabstorf
Landkreis Harz“**

Sie hat ihren Sitz in der Einheitsgemeinde Huy.

2. Begründung

Aufgrund vorliegender Anträge nach § 53 LwAnpG sollen die Eigentums- und Rechtsverhältnissen im Zusammenhang mit den Zielen des 8. Abschnitts des LwAnpG geregelt werden.

Im Bodenordnungsgebiet sind Mitglieder aus der LPG oder der eingetragenen Genossenschaft mit dem Ziel der Bildung einzelbäuerlicher Wirtschaften ausgeschieden. Daneben sind auch von anderen Personen Landwirtschaftsbetriebe neu eingerichtet worden.

Der LPG war die Rückgabe der eingebrachten Flächen aus objektiven, wirtschaftlichen oder rechtlichen Gründen nicht möglich. Die ausscheidenden Mitglieder und die anderen wieder eingerichteten Betriebe haben verlangt, dass ihnen statt der eingebrachten Flächen solche übereignet wurden, die in wirtschaftlich zumutbarer Entfernung von der Hofstelle, räumlich beieinander und an Wirtschaftswegen liegen und nach Art und Größe den eingebrachten Flächen entsprechen. Letztendlich ist eine umfassende Einigung zwischen allen wirtschaftlichen Betrieben nicht zustande gekommen. Folgerichtig wurde die Durchführung eines Bodenordnungsverfahrens beantragt.

Den landwirtschaftlichen Betrieben wurden, unter dem Vorbehalt einer abschließenden Regelung im Zuge eines Bodenordnungsverfahrens, andere Flächen gem. § 46 Abs. 2 LwAnpG zur Verfügung gestellt.

Im Rahmen der Festsetzung von Prioritäten zur Durchführung von Bodenordnungs- und Flurbereinigungsverfahren im Land Sachsen-Anhalt, der Bereitstellung verfügbarer Hausmittel und des entsprechenden Personals steht die Verpflichtung zur Durchführung eines Bodenordnungsverfahrens in dem Bodenordnungsgebiet unverändert an, da die vorübergehende Bewirtschaftungsregelung im Sinne von § 46 Abs. 2 LwAnpG, mangels bisheriger anderer Möglichkeiten der landwirtschaftlichen Betriebe und der Flurneuordnungsbehörde, unverändert fortbesteht.

Das Bodenordnungsgebiet unterlag vor 1990 umfänglich den Zielstellungen des LPG-Gesetzes. Hierdurch wurden durch den Ausbau von Wirtschaftswegen, dem meliorativen Ausbau von Gewässern, der Anpflanzung von Gehölzen und der Rekultivierung von Wirtschaftswegen und Fließgewässern umfangreiche Änderungen an den landwirtschaftlichen Flächen mit dem Ziel einer optimierten Bewirtschaftung vorgenommen. Diese Veränderungen haben bisher keinen umfänglichen Eingang in das Grundbuch und das Liegenschaftskataster gefunden.

Dazu kommt, dass nach Maßgabe des LPG-Gesetzes die Bewirtschaftungsflächen durch Umgestaltung der vorhandenen Anlagen, wie z. B. Wege, Gewässer und Anpflanzungen so verändert wurden, dass über den unmittelbaren Besitz an den eingebrachten Flächen nur über die Betroffenheit Dritter tatsächlich verfügt werden kann. Dies entspricht nicht den Grundsätzen des §§ 1, 3 LwAnpG.

Ein freiwilliger Landtausch nach § 54 LwAnpG scheidet aus, da bei der Vielzahl der beteiligten Grundstückseigentümer, der z. T. nach wie vor unbekannten Eigentumsverhältnisse und der Anzahl der landwirtschaftlichen Betriebe nach fachbehördlichem Ermessen eine diesbezügliche Einigung ausgeschlossen werden kann.

Im Rahmen der Gewährleistung des Privateigentums an Grund und Boden und der auf ihm ruhenden Bewirtschaftung im Sinne von § 1 des LwAnpG ergibt sich die Zielstellung der Neuordnung der Eigentumsverhältnisse zur Anpassung von Grundbuch und Liegenschaftskataster, damit die weitere Entwicklung einer vielfältig strukturierten Landwirtschaft in Ver-

bindung mit der Schaffung von Voraussetzungen für die Herstellung leistungs- und wettbewerbsfähiger landwirtschaftlicher Betriebe im Rahmen der bestehenden Gesetze nachhaltig gewährleistet werden kann. Die im Grundbuch und im Liegenschaftskataster dokumentierten liegenschafts- und eigentumsrechtlichen Strukturen sind der vorgefundenen Örtlichkeit im Rahmen der uneingeschränkten Geschäftsfähigkeit des Grundstücksverkehrs anzupassen. Die Rechte Dritter sind zu regeln.

Daneben ist nach § 11 Absatz 1 des Landwirtschaftsgesetzes der ländliche Raum als eigenständiger Wirtschafts-, Wohn-, Erholungs-, Sozial-, Arbeits-, Kultur- und Naturraum unter Berücksichtigung der Grundsätze und Ziele der Raumordnung und Landesentwicklung zu entwickeln und zu fördern. Des Weiteren sind durch die Neuordnung des Eigentums die Arbeits- und Produktionsverhältnisse für die landwirtschaftlichen Betriebe zu verbessern.

Das Verfahren dient somit auch der Schaffung und Sicherung einer standort-, umwelt- und marktgerechten Land- und Forstwirtschaft durch Verminderung der Flurzersplitterung, der Schaffung auch eigentumsrechtlich gesicherter optimal zu bewirtschaftender Planformen und der Verbesserung der inneren Verkehrslage. Daneben sollen die Möglichkeiten der Flurneuordnung zur Sicherung eines leistungsfähigen Naturhaushaltes sowie zur Erschließung und Sicherung erholungswirksamer Landschaftsteile genutzt werden. Die zu diesem Zweck erforderlichen Sicherungs- und Entwicklungsmaßnahmen sollen unterstützt werden, indem Flächen für solche Zwecke an geeigneter Stelle bereitgestellt werden. Neben den Zielen des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes verfolgt das Bodenordnungsverfahren damit auch Maßnahmen der Landentwicklung, insbesondere Maßnahmen der Agrarstrukturverbesserung, Maßnahmen des Umweltschutzes, hier insbesondere Maßnahmen der naturnahen Entwicklung von Gewässern sowie Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege. Daneben sollen Landnutzungskonflikte sowohl zwischen den landwirtschaftlichen Betrieben wie auch zwischen der Landwirtschaft und anderen Nutzern aufgelöst werden. Somit liegen auch die Voraussetzungen zur Verwirklichung von Zielen im Sinne eines vereinfachten Flurbereinigungsverfahrens nach § 86 Absatz 1 vor.

Die nach § 5 Absatz 2 und 3 FlurbG zu beteiligenden Behörden und Organisationen sind durch die Flurneuordnungsbehörde über das Verfahren unterrichtet und gehört worden.

Die voraussichtlich am Bodenordnungsverfahren beteiligten Gebäude- und Grundstückseigentümer sowie die Erbbauberechtigten sind gemäß § 5 Abs. 1 FlurbG über Ziele, Zweck und Kosten dieses Bodenordnungsverfahrens aufgeklärt worden.

3. Aufforderung zur Anmeldung von Rechten

Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Bodenordnungsverfahren berechtigen können, sind innerhalb von 3 Monaten gerechnet vom ersten Tag der Bekanntmachung dieses Beschlusses, unter Angabe der Verfahrensnummer beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte, Große Ringstraße, 38820 Halberstadt anzumelden (§ 14 Abs. 1 FlurbG).

Es kommen in Betracht:

- a) Inhaber von Rechten an den zum Bodenordnungsgebiet gehörenden Grundstücken oder von Rechten an solchen Rechten oder von persönlichen Rechten, die zum Besitz oder zur Nutzung solcher Grundstücke berechtigen oder die Benutzung solcher Grundstücke beschränken, z.B. Pacht-, Miet- und ähnliche Rechte (§10 Nr.2 d FlurbG);
- b) Im Grundbuch einzutragende Rechte an den zum Bodenordnungsgebiet gehörenden Grundstücken, insbesondere Hütungsrechte oder andere Dienstbarkeiten, wie Wasserleitungsrechte, Wege-, Wasser- oder Fischereirechte usw., die vor dem 01.01.1900 begründet sind und deshalb der Eintragung in das Grundbuch nicht bedurften;

- c) Rechte an Grundstücken, die noch nicht in das Grundbuch oder das Liegenschaftskataster übernommen sind.

Diese Rechte sind auf Verlangen der Flurneuordnungsbehörde innerhalb einer von dieser zu setzenden weiteren Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist ist der Anmeldende nicht mehr zu beteiligen.

Werden Rechte nach Ablauf dieser Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann die Flurbereinigungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen (§ 14 Abs. 2 FlurbG).

Der Inhaber eines gem. § 14 Abs. 1 FlurbG bezeichneten Rechtes muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufs ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist (§ 14 Abs. 3 FlurbG).

Soweit Eintragungen im Grundbuch durch Rechtsübertragung außerhalb des Grundbuches (z. B. Erbfall) unrichtig geworden sind, werden die Beteiligten darauf hingewiesen, im eigenen Interesse beim Grundbuchamt auf eine baldige Berichtigung des Grundbuches hinzuwirken bzw. den Auflagen des Grundbuchamtes zur Beschaffung der Unterlagen für die Grundbuchberichtigung möglichst ungesäumt nachzukommen.

4. Einschränkungen des Eigentums

Von der Bekanntgabe des Anordnungsbeschlusses des Bodenordnungsverfahrens bis zur Unanfechtbarkeit des Bodenordnungsplans gelten gem. § 63 Abs. 2 LwAnpG i. V. m. § 34 Abs. 1 FlurbG folgende Einschränkungen:

- a) In der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung der Flurneuordnungsbehörde nur Änderungen vorgenommen werden, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören.
- b) Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen u. ä. Anlagen dürfen nur mit Zustimmung der Flurneuordnungsbehörde errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden.
- c) Obstbäume, Beerensträucher, Rebstöcke, Hopfenstöcke, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze dürfen nur in Ausnahmefällen, soweit landeskulturelle Belange, insbesondere des Naturschutzes und der Landschaftspflege, nicht beeinträchtigt werden, mit Zustimmung der Flurneuordnungsbehörde beseitigt werden. Andere gesetzliche Vorschriften über die Beseitigung von Reb- und Hopfenstöcken bleiben unberührt.

Sind entgegen den vorstehenden Vorschriften zu a) und b) Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so kann dieses im Flurneuordnungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Die Flurneuordnungsbehörde kann den früheren Zustand gem. § 137 FlurbG wiederherstellen lassen, wenn dieses der Flurneuordnung dienlich ist (§ 34 Abs. 2 FlurbG).

Sind Eingriffe entgegen der vorstehenden Vorschrift zu c) vorgenommen worden, so muss die Flurneuordnungsbehörde Ersatzpflanzungen anordnen (§ 34 Abs. 3 FlurbG).

Von der Bekanntgabe des Anordnungsbeschlusses des Bodenordnungsverfahrens bis zur Ausführungsanordnung bedürfen Holzeinschläge, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen, der Zustimmung der Flurneuordnungsbehörde im Einvernehmen mit der Forstaufsichtsbehörde (§ 85 Ziff. 5 FlurbG).

Anordnung des
Bodenordnungsverfahrens Pabstorf
Verf.Nr. HZ0076

Seite 5 von 5

Sind Holzeinschläge vorgenommen worden, so kann die Flurneuordnungsbehörde anordnen, dass derjenige, der das Holz gefällt hat, die abgeholzte oder verlichtete Fläche nach den Weisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand zu bringen hat (§ 85 Ziff. 6 FlurbG).

Gemäß § 35 FlurbG sind die Beauftragten der Flurneuordnungsbehörde berechtigt, zur Vorbereitung und zur Durchführung der Flurneuordnung Grundstücke zu betreten und die nach ihrem Ermessen erforderlichen Arbeiten auf ihnen vorzunehmen.

5. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Beschluss kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte, Große Ringstraße, 38820 Halberstadt, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen. Die Frist wird auch durch Einlegung des Widerspruchs bei der Außenstelle des Amtes, Ritterstraße 17-19, 39164 Wanzleben oder beim Landesverwaltungsamt Halle, Ernst-Kamieth-Straße 2, 06112 Halle / Saale, gewahrt.

Die Rechtsbehelfsfrist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung (§115 FlurbG i.V.m. § 187 Abs. 1 BGB).

Bei schriftlicher Einlegung des Widerspruchs wird die Frist nur gewahrt, wenn das Widerspruchsschreiben bis zum Ablauf der angegebenen Frist bei der Behörde eingegangen ist.

Im Auftrag

(Bernd Weber)
Sachgebietsleiter



Anlage 1 zum Beschluss vom 27.05.2015

 SACHSEN-ANHALT	Bodenordnung Pabstorf Flurbereinigungsverzeichnis Verfahrensflurstücke laufende Bearbeitung	HZ0076
---	---	--------

Gemarkung Aderstedt, Flur 1

23/141, 23/142, 24/3, 24/4, 84/1

Flächengröße der beteiligten Flurstücke der Flur: 1,3070 ha

Anzahl der beteiligten Flurstücke der Flur: 5

Gemarkung Aderstedt, Flur 4

208/20, 209/27

Flächengröße der beteiligten Flurstücke der Flur: 0,0380 ha

Anzahl der beteiligten Flurstücke der Flur: 2

Gemarkung Eilsdorf, Flur 1

1, 2, 3, 4, 16, 17, 18, 19, 20/1

Flächengröße der beteiligten Flurstücke der Flur: 15,1113 ha

Anzahl der beteiligten Flurstücke der Flur: 9

Gemarkung Pabstorf, Flur 1

1/1, 1/2, 2/1, 2/2, 3, 4/1, 4/2, 6, 7, 8, 11/4, 11/6, 12/3, 12/4, 15/2, 16/2, 16/3, 16/4, 21/2, 24/2, 24/4, 24/6, 24/8, 24/10, 24/12, 24/13, 24/14, 24/15, 24/16, 24/17, 24/18, 24/19, 24/20, 24/21, 24/22, 24/23, 24/24, 24/25, 24/26, 24/27, 24/28, 24/29, 24/30, 24/31, 24/32, 26/1, 26/2, 26/3, 26/4, 26/5, 28/1, 28/2, 29/1, 29/2, 30/1, 30/2, 31/2, 31/3, 31/4, 31/5, 31/6, 31/7, 32/5, 32/6, 32/7, 32/8, 32/9, 32/10, 32/11, 32/12, 32/13, 32/14, 34, 38, 39, 46/1, 46/2, 47/1, 50, 54/1, 54/2, 54/3, 56, 57/1, 57/2, 57/3, 57/4, 57/5, 57/6, 57/7, 57/8, 57/9, 57/10, 60/1, 61/1, 62/1, 62/2, 62/3, 63/1, 63/2, 63/3, 63/4, 63/5, 63/6, 63/7, 63/8, 63/9, 63/12, 66/1, 66/2, 68, 71, 72, 73, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 81/42, 82, 82/42, 83, 83/84, 84, 84/64, 88/69, 90/27, 91/26, 107/69, 108/69

Flächengröße der beteiligten Flurstücke der Flur: 145,9681 ha

Anzahl der beteiligten Flurstücke der Flur: 132

Gemarkung Pabstorf, Flur 2

4, 5, 7, 8, 11/2, 12/2, 12/3, 16/2, 17/2, 17/3, 21/7, 21/9, 21/11, 21/13, 21/15, 22/6, 22/7, 22/8, 22/9, 22/10, 22/11, 22/12, 22/13, 22/14, 22/15, 26/2, 27/2, 27/3, 31/2, 32/2, 32/3, 36/2, 37/2, 37/3, 41/4, 41/6, 41/8, 41/10, 42/5, 42/6, 42/7, 42/8, 42/9, 42/10, 42/11, 42/12, 46/2, 47/2, 47/3, 51/5, 51/7, 51/9, 52/5, 52/6, 52/7, 52/8, 52/9, 52/10, 56/4, 56/6, 57/6, 57/7, 57/8, 57/9, 57/10, 57/11, 57/12, 57/13, 57/14, 66/2, 66/4, 66/6, 66/8, 67/1, 67/2, 67/3, 67/4, 67/5, 67/6, 67/7, 67/8, 71/4, 71/6, 71/8, 72/3, 72/4, 72/5, 72/6, 72/7, 72/8, 76/3, 77/2, 77/3, 81/2, 82/3, 82/4, 82/5, 82/6, 86/4, 86/6, 87/2, 87/3, 91/2, 92/2, 92/3, 92/4, 94/1, 94/2, 95, 97, 98/1, 98/2, 99, 102/2, 103/2, 103/3, 107/4, 107/6, 108/4, 108/5, 108/6, 108/7, 108/8, 108/9, 112/2, 112/4, 112/6, 112/8, 113/1, 113/2, 113/3, 113/4, 113/5, 113/6, 113/7, 113/8, 122/3, 122/5, 123/2, 123/3, 127/2, 127/4, 127/6, 128/4, 128/5, 128/6, 128/7, 128/8, 128/9, 132/10, 132/12, 132/14, 132/16, 132/18, 132/20, 132/22, 133/7, 133/8, 133/9, 133/10, 133/11, 133/12, 133/13, 133/14, 133/15, 133/16, 133/17, 133/18, 137/2, 138/1, 138/2, 142/2, 143/2, 143/3, 147/3, 148/2, 148/3, 152/2, 153/2, 153/3, 157/2, 158/2, 158/3, 162/2, 163/2, 163/3, 167/4, 167/6, 168/4, 168/5, 168/6, 168/7, 168/8, 168/9, 172/2, 173/2, 173/3, 177/7, 177/9, 177/11, 177/13, 177/15, 178/6, 178/7, 178/8, 178/9, 178/10, 178/11, 178/12, 178/13, 178/14, 178/15, 178/16, 187/2, 188, 191/5, 191/7, 191/9, 192, 193, 194/1, 194/2, 194/3, 196/3, 197/1, 197/2, 200/3, 201/1, 201/2, 204/3, 205/1, 205/2, 206/1, 206/2, 206/3, 207/1, 207/2, 207/3, 208/1, 208/2, 209/1, 209/2, 210, 211, 213, 215, 217, 219, 221, 223, 225, 227, 229, 231, 233, 235, 237, 239, 241, 243, 245, 247, 253, 255, 257, 259, 261/1, 268/1, 271, 273/1, 273/2, 279/1, 282/1, 285, 287, 289/1, 289/2, 293, 294, 296, 298/1, 302/1, 302/2, 306, 308, 310, 312, 314, 316, 318, 320, 322, 324, 326/1, 326/2, 326/3, 335, 337, 343, 345, 353, 355/1, 357/1, 359/1, 361/1, 363/1, 365/1, 367/1, 369/1, 371/1, 374, 376/1, 378, 380/1, 382/1, 384/1, 386/1, 388/1, 394/1, 396/1, 398/1,

Stand 23.02.2015	Amt für Landwirtschaft, Flurmeuerung und Forsten Mitte (Flurbereinigungs- und Flurmeuerungsbehörde) Große Ringstraße, 39820 Halberstadt	Seite: 1
---------------------	--	----------

 SACHSEN-ANHALT	Bodenordnung Pabstorf Flurbereinigungsverzeichnis Verfahrensflurstücke laufende Bearbeitung	HZ0076

400/1, 401, 403/1, 405/1, 408/1, 412/1, 415/1, 417/1, 419/1, 421/1, 423/1, 425/1, 427/1, 429/1, 431/1, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 454/81, 468/249, 469/249, 503/349, 504/349, 528/3, 534/6

Flächengröße der beteiligten Flurstücke der Flur: 175,2472 ha
 Anzahl der beteiligten Flurstücke der Flur: 349

Gemarkung Pabstorf, Flur 3

1, 2, 4/1, 6/1, 8/1, 10/1, 10/2, 10/3, 10/4, 10/5, 11, 12/1, 15, 16, 17/1, 19/1, 19/2, 22/1, 22/2, 24, 26, 28/1, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35/1, 39/1, 40/1, 43, 44, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52/1, 60/1, 64, 65, 66, 67, 68/1, 69/1, 69/2, 69/3, 69/4, 69/5, 72/1, 72/2, 72/3, 75/1, 78/1, 79/1, 82, 86/1, 87, 88, 89, 90, 91, 93/1, 94, 95/1, 96/1, 99, 100, 102/1, 103, 104, 105/1, 107, 109/1, 111, 113, 115, 117/1, 120, 122/1, 127, 132, 133, 134/1, 134/2, 134/3, 134/4, 134/5, 135, 137, 138, 139/1, 139/2, 140/1, 140/2, 140/3, 140/4, 140/5, 140/6, 140/7, 141/17, 149/106, 150/112, 151/112, 156/114, 157/114, 159/78, 161/19, 163/71, 164/72, 172/13, 173/21, 179/96, 180/96, 189/45, 190/45, 191/75, 202/28, 216/136, 221/78, 222/78, 223/117, 225/27, 226/27, 231/54, 232/54, 233/54, 234/136, 235/136, 236/136, 237/124, 238/124, 239/21, 240/21, 241/130, 242/130, 243/130, 244/130, 245/130, 246/25, 247/25, 248/25

Flächengröße der beteiligten Flurstücke der Flur: 202,7550 ha
 Anzahl der beteiligten Flurstücke der Flur: 144

Gemarkung Pabstorf, Flur 4

1, 2, 3, 5/1, 6, 7/1, 7/2, 9, 10/1, 15, 16, 17, 19/1, 23, 26, 27, 28, 29, 35/1, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43/1, 44, 45, 49/1, 49/2, 50, 51, 53, 56, 58, 59, 60/1, 61/1, 65, 66, 68/11, 74/60, 75/60, 76/60, 78/61, 79/61, 80/36, 83/10, 84/11, 85/11, 86/11, 87/13, 89/14, 91/18, 95/21, 96/22, 97/43, 99/46, 100/48, 101/48, 102/47, 103/47, 104/54, 105/54, 106/54, 109/49, 110/64, 111/64, 112/19, 113/19, 114/19, 115/19, 116/19, 125/24, 126/24, 134/4, 135/13, 136/13, 137/55, 138/55, 139/8, 140/8, 141/8, 142/8, 143/36, 144/36, 145/36, 146/36, 147/57, 148/57, 149/4, 150/4, 151/4, 152/4, 153/4

Flächengröße der beteiligten Flurstücke der Flur: 179,3038 ha
 Anzahl der beteiligten Flurstücke der Flur: 95

Gemarkung Pabstorf, Flur 5

1, 2, 4/1, 4/2, 4/3, 4/4, 4/5, 4/6, 4/7, 5/1, 5/2, 5/3, 5/4, 6, 7, 8/1, 8/2, 8/3, 8/4, 8/5, 8/6, 14/1, 14/2, 14/3, 14/4, 14/5, 14/6, 15, 16, 18, 21/1, 26/1, 31, 32, 35/1, 35/2, 35/3, 35/4, 35/5, 36, 39/1, 39/2, 40, 43, 49/1, 49/2, 50, 51, 52, 54, 55, 56, 57/1, 59/1, 59/2, 59/3, 59/4, 59/5, 64, 86/27, 136/5, 138/10, 139/11, 140/11, 141/13, 142/14, 144/23, 145/37, 151/39, 154/44, 156/42, 158/45, 160/46, 162/47, 169/27, 170/27, 171/27, 172/27, 173/27, 174/27, 175/53, 176/53, 179/17, 180/17, 181/20, 182/20, 188/61, 196/24, 197/24, 198/48, 199/48, 200/42, 201/42, 202/42

Flächengröße der beteiligten Flurstücke der Flur: 119,2030 ha
 Anzahl der beteiligten Flurstücke der Flur: 94

Gemarkung Pabstorf, Flur 6

1, 2, 4/1, 6, 9, 10, 11, 12/1, 12/2, 13, 14, 16, 20/1, 26/1, 26/2, 28/1, 32, 33, 35, 38/1, 41, 43/1, 45, 46, 47/1, 49, 50, 51, 52, 60/1, 60/2, 60/3, 60/4, 60/5, 60/6, 60/7, 60/8, 60/9, 60/10, 60/11, 62/1, 62/2, 64, 65, 66, 67/1, 67/2, 67/3, 67/4, 67/5, 67/6, 67/7, 68, 69/1, 69/2, 69/3, 69/4, 72, 73/1, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 82, 83, 85/1, 86, 87, 88, 89, 89/3, 90, 95/28, 97/12, 101/18, 102/20, 103/20, 104/20, 110/61, 111/61, 126/20, 127/20, 129/84, 130/31, 131/31, 134/70, 135/70, 136/70

Flächengröße der beteiligten Flurstücke der Flur: 154,0962 ha
 Anzahl der beteiligten Flurstücke der Flur: 90

Gemarkung Pabstorf, Flur 7

Stand 23.02.2015	Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte (Flurbereinigungs- und Flurneuordnungsbehörde) Große Ringstraße, 38620 Halberstadt	Seite: 2
---------------------	--	----------

 SACHSEN-ANHALT	Bodenordnung Pabstorf Flurbereinigungsverzeichnis Verfahrensflurstücke laufende Bearbeitung	HZ0076
---	---	--------

1/1, 1/2, 1/3, 2/1, 6, 7/1, 8, 9, 10/1, 10/2, 10/3, 10/4, 10/5, 10/6, 10/7, 10/8, 10/9, 10/10, 10/11, 10/12, 10/13, 10/14, 10/15, 10/16, 10/17, 10/18, 10/19, 10/20, 12/1, 12/2, 12/3, 12/4, 12/5, 12/6, 12/7, 12/8, 12/9, 12/10, 12/11, 12/12, 12/13, 12/14, 12/15, 12/16, 12/17, 12/18, 12/19, 12/20, 12/21, 12/22, 13, 14, 15, 16/1, 17/1, 17/2, 17/3, 17/4, 18, 20/1, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 30, 35/1, 36, 38, 39, 40, 41, 46/2, 48/29, 49/29

Flächengröße der beteiligten Flurstücke der Flur: 125,0265 ha
 Anzahl der beteiligten Flurstücke der Flur: 77

Gemarkung Pabstorf, Flur 8

1, 2, 3, 4, 5, 7/1, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 19, 20, 24, 25, 26/1, 26/3, 26/4, 27/1, 27/3, 27/4, 28, 29, 30/1, 30/2, 31/1, 31/2, 32, 33, 34, 35, 36/1, 36/2, 36/3, 36/4, 36/5, 36/6, 36/7, 36/8, 37/1, 39/1, 39/2, 39/3, 39/4, 40/1, 42, 43, 44, 46/1, 50/1, 51/1, 53, 54, 55, 56, 57, 59, 61, 62, 63, 66/1, 67, 70, 71, 76/27, 77/21, 78/21, 79/68, 80/69, 81/69, 82/69, 83/17, 84/17, 85/64, 89/58, 92/58, 94/60, 95/58, 96/60, 97/72

Flächengröße der beteiligten Flurstücke der Flur: 138,0371 ha
 Anzahl der beteiligten Flurstücke der Flur: 83

Gemarkung Pabstorf, Flur 9

1, 2, 5, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 43, 45, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56/1, 56/2, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 72, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 200/4, 201/4, 202/3, 203/3, 204/9, 205/9, 206, 207, 208, 209, 210, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224

Flächengröße der beteiligten Flurstücke der Flur: 228,4654 ha
 Anzahl der beteiligten Flurstücke der Flur: 174

Gemarkung Pabstorf, Flur 10

74

Flächengröße der beteiligten Flurstücke der Flur: 0,1060 ha
 Anzahl der beteiligten Flurstücke der Flur: 1

Gemarkung Pabstorf, Flur 11

1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 13, 14, 15, 16, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 52, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68/1, 68/2, 69/1, 69/2, 70/1, 70/2, 86, 99, 100, 101, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 142, 144, 145, 146, 153, 161, 166, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 194, 195, 199, 200, 201, 202, 203, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 223, 226, 227, 228, 230/68, 231/68, 232/68, 233/68, 234/68, 236, 237, 238, 239, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278

Flächengröße der beteiligten Flurstücke der Flur: 179,1541 ha
 Anzahl der beteiligten Flurstücke der Flur: 185

Gemarkung Pabstorf, Flur 12

Stand 23.02.2015	Amt für Landwirtschaft, Flurordnung und Forsten Mitte (Flurbereinigungs- und Flurordnungsbehörde) Große Ringstraße, 36826 Halberstadt	Seite: 3
---------------------	--	----------

 SACHSEN-ANHALT	Bodenordnung Pabstorf Flurbereinigungsverzeichnis Verfahrensflurstücke laufende Bearbeitung	HZ0076
--	--	---------------

1, 2/1, 2/2, 2/3, 2/4, 3/1, 3/2, 3/3, 3/4, 4/1, 4/2, 5/1, 5/2, 5/4, 5/5, 6/1, 6/3, 6/4, 6/5, 7/1, 7/2, 7/3, 8/1, 8/2, 9/1, 9/2, 9/4, 9/5, 10/1, 10/2, 10/3, 11/1, 11/2, 11/3, 12/1, 12/2, 12/3, 13/1, 13/2, 13/3, 14/1, 14/2, 14/3, 15/1, 15/2, 15/3, 16/1, 16/2, 16/3, 17/1, 17/2, 17/3, 18/1, 18/2, 18/3, 19/1, 19/2, 19/4, 19/5, 20/1, 20/2, 20/4, 20/5, 21/1, 21/2, 21/4, 21/5, 22/1, 22/2, 22/4, 22/5, 23/1, 23/2, 23/4, 23/5, 24/3, 24/4, 24/5, 24/6, 25/1, 25/2, 26/2, 27/2, 28/2, 29/2, 30/2, 31/2, 32/2, 33/2, 34/2, 35/2, 36/2, 37/2, 38/2, 39/2, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59/1, 59/2, 60/1, 60/2, 61/1, 61/2, 62/1, 62/2, 63/1, 63/2, 64/1, 64/2, 65/1, 65/2, 66/1, 66/2, 67/1, 67/2, 68/1, 68/2, 69/1, 69/2, 70/1, 70/2, 71/1, 71/2, 72/1, 72/2, 73/1, 73/2, 74/1, 74/2, 75/1, 75/2, 76/1, 76/2, 77/1, 77/2, 78/1, 78/2, 79/1, 79/2, 80/1, 80/2, 81, 82/1, 82/2, 82/3, 83/1, 84, 85/2, 86/1, 86/2, 87/2, 88/1, 88/2, 89/2, 90/1, 90/2, 91/2, 92/1, 92/2, 93/3, 93/4, 94/3, 94/4, 95/4, 95/5, 95/6, 96/1, 96/2, 97, 98, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 138/83, 139, 140/117, 142/118, 143/118

Flächengröße der beteiligten Flurstücke der Flur: 181,7562 ha
Anzahl der beteiligten Flurstücke der Flur: 229

Gemarkung Pabstorf, Flur 13

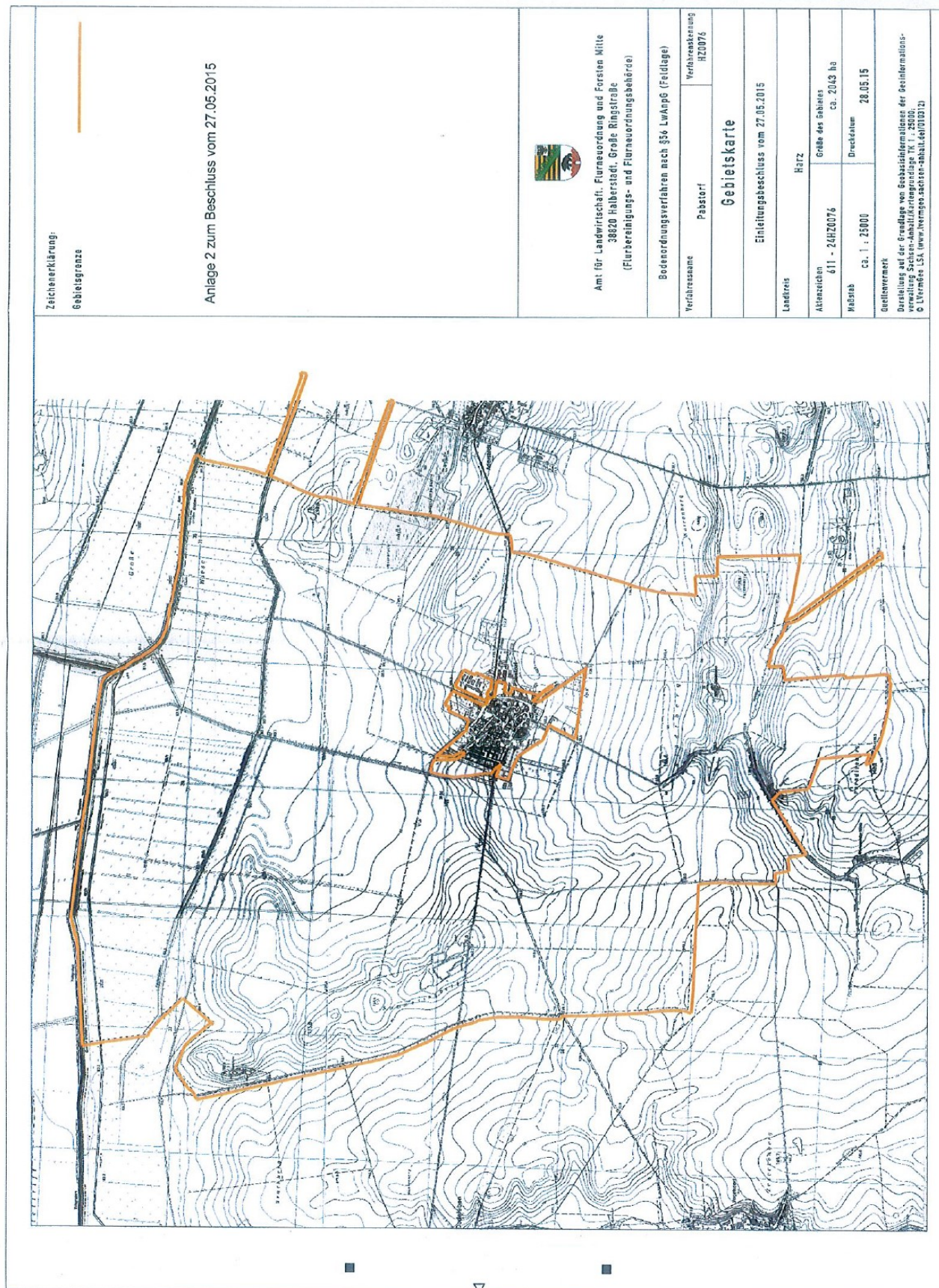
1/1, 1/2, 1/3, 2, 3, 4/1, 4/3, 4/4, 5/1, 5/3, 5/4, 5/5, 5/6, 5/7, 5/8, 6/1, 6/2, 7/1, 7/2, 7/3, 8/1, 8/2, 8/3, 9/1, 9/2, 9/3, 10/1, 10/2, 10/3, 11/1, 11/2, 11/3, 12/1, 12/2, 12/3, 13/1, 13/2, 13/3, 14/1, 14/2, 14/3, 15/1, 15/2, 15/3, 16/1, 16/2, 16/3, 17/1, 17/2, 17/3, 18/1, 18/2, 18/3, 19/1, 19/2, 19/3, 20, 21/1, 21/2, 21/3, 22/1, 22/2, 22/3, 23/1, 23/2, 23/3, 24/1, 24/2, 24/3, 25/1, 25/2, 26/1, 26/2, 27/1, 27/2, 27/3, 28/1, 28/2, 28/3, 29/1, 29/2, 29/3, 30/1, 30/2, 30/3, 31/1, 31/2, 31/3, 32/1, 32/2, 32/3, 33/1, 33/2, 33/3, 34/1, 34/2, 35, 36/1, 36/2, 37, 38/1, 38/2, 39, 40/1, 40/2, 41/1, 41/2, 41/3, 42/1, 42/2, 42/3, 43/1, 43/2, 43/3, 44/1, 44/2, 44/3, 45/1, 45/2, 45/3, 46/1, 46/2, 46/3, 47/1, 47/2, 47/3, 48/1, 48/2, 49, 50/1, 50/2, 51/1, 51/2, 52/1, 52/3, 52/4, 53/1, 53/3, 53/4, 54/1, 54/3, 54/4, 56/1, 56/3, 56/4, 57/1, 57/3, 57/4, 58/1, 58/3, 58/4, 59/1, 59/3, 59/4, 60/1, 60/3, 60/4, 61/1, 61/3, 61/4, 62/1, 62/3, 62/4, 63/1, 63/2, 63/4, 63/5, 64/1, 64/2, 64/4, 64/5, 65/1, 65/2, 65/4, 65/5, 66/1, 66/2, 66/4, 66/5, 67/1, 67/2, 67/4, 67/5, 68/1, 68/2, 68/4, 68/5, 69/1, 69/2, 69/4, 69/5, 70/1, 70/2, 70/4, 70/5, 71/1, 71/2, 71/4, 71/5, 72/1, 72/2, 72/4, 72/5, 73/1, 73/2, 73/4, 73/5, 74/1, 74/2, 74/4, 74/5, 75/1, 75/2, 75/4, 75/5, 76/1, 76/2, 76/4, 76/5, 77/1, 77/2, 77/4, 77/5, 78/1, 78/2, 78/3, 79/1, 79/2, 79/3, 79/4, 79/5, 79/6, 79/7, 79/8, 79/9, 79/10, 80/1, 80/2, 81/1, 81/2, 82/1, 82/2, 83/1, 83/2, 84/1, 84/2, 85/1, 85/2, 85/3, 86/1, 86/2, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131/1, 131/3, 131/4, 131/5, 132, 133/1, 133/2, 134, 135, 136/1, 136/2, 137, 138/1, 138/2, 138/3, 138/4, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159

Flächengröße der beteiligten Flurstücke der Flur: 196,9614 ha
Anzahl der beteiligten Flurstücke der Flur: 332

Verfahren

Flächengröße der beteiligten Flurstücke am Verfahren: 2.042,5363 ha
Anzahl der beteiligten Flurstücke am Verfahren: 2001

Stand 23.02.2015	Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte (Flurbereinigungs- und Flurneuordnungsbehörde) Große Ringstraße, 38820 Halberstadt	Seite: 4
---------------------	--	----------



Haushaltssatzung der Separationeninteressenten für das Haushaltsjahr 2015

Aufgrund der §§ 100 ff. des Kommunalverfassungsgesetzes in der zurzeit geltenden Fassung hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 30.04.2015 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 der die für die Erfüllung der Aufgaben der Separationsinteressenten voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird

1. im Ergebnisplan mit dem

- | | |
|----------------------------------|-------------|
| a) Gesamtbetrag der Erträge auf | 12.200 Euro |
| b) Gesamtbetrag der Aufwendungen | 29.900 Euro |

2. im Finanzplan mit dem

- | | |
|--|-------------|
| a) Gesamtbetrag der Einzahlungen
aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 11.900 Euro |
| b) Gesamtbetrag der Auszahlungen
aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 28.000 Euro |
| c) Gesamtbetrag der Einzahlungen
aus der Investitionstätigkeit | 0,00 Euro |
| d) Gesamtbetrag der Auszahlungen
aus der Investitionstätigkeit | 0,00 Euro |
| e) Gesamtbetrag der Einzahlungen
aus der Finanzierungstätigkeit | 0,00 Euro |
| f) Gesamtbetrag der Auszahlungen
aus der Finanzierungstätigkeit | 0,00 Euro |

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen und für Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung), werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Haushaltsjahr 2015 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird nicht festgesetzt.

§ 5

Steuersätze (Hebesätze) für Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 2015 nicht festgesetzt.

Halberstadt, den 29.06.2015

Bevollmächtigter der Separationsgemeinschaft Halberstadt

i. V.



**Gemeinschaft der
Separationsinteressenten**
Halberstadt
vertreten durch den
Oberbürgermeister
PSF 1537
38805 Halberstadt

Haushaltssatzung des Sondervermögens „Barheine“ für das Haushaltsjahr 2015

Aufgrund der §§ 100 ff. des Kommunalverfassungsgesetzes in der zurzeit geltenden Fassung hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 30.04.2015 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 der die für die Erfüllung der Aufgaben des Sondervermögens „Barheine“ voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird

1. im Ergebnisplan mit dem

- | | |
|----------------------------------|------------|
| a) Gesamtbetrag der Erträge auf | 3.600 Euro |
| b) Gesamtbetrag der Aufwendungen | 4.500 Euro |

2. im Finanzplan mit dem

- | | |
|--|------------|
| a) Gesamtbetrag der Einzahlungen
aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 3.600 Euro |
| b) Gesamtbetrag der Auszahlungen
aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 4.500 Euro |
| c) Gesamtbetrag der Einzahlungen
aus der Investitionstätigkeit | 0,00 Euro |
| d) Gesamtbetrag der Auszahlungen
aus der Investitionstätigkeit | 2.400 Euro |
| e) Gesamtbetrag der Einzahlungen
aus der Finanzierungstätigkeit | 0,00 Euro |
| f) Gesamtbetrag der Auszahlungen
aus der Finanzierungstätigkeit | 0,00 Euro |

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen und für Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung), werden nicht veranschlagt.

§ 3

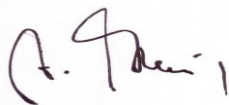
Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Haushaltsjahr 2015 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird nicht festgesetzt.

§ 5

Steuersätze (Hebesätze) für Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 2015 nicht festgesetzt.



Andreas Henke
Oberbürgermeister



Halberstadt, 29.06.2015